

Oberneisen

Auf einer kleinen Anhöhe in der Gemeinde Oberneisen im Aartal befinden sich die Reste der gleichnamigen Burg. Die 20 m lange, viergeschossige Mauerwand mit Giebelansätzen weist auf ein wohnturmartiges gotisches Burghaus hin. Seine Silhouette bestimmt weithin das Bild von Oberneisen.

Tipp

Verbinden Sie den Ausflug zur Burgruine Oberneisen mit einer Wanderung oder einem Spaziergang im wunderschönen Aartal.

Mehr Informationen ...

Die Burg Oberneisen war Stammsitz der Herren von Nesen, die dem niederen Adel angehörten. Als Vögte hatten sie die Funktion, die Güter des Mainzer Stiftes St. Alban zu schützen.

Sowohl die Erbauungszeit als auch die Zerstörung der Burg sind leider unbekannt. Anhand der Überreste kann aber eine ungefähre Entstehungszeit im 14. Jh. bestimmt werden.

Nachdem die Ruine im 19. Jh. zum nassauischen Besitz zählte, kam sie über Preußen (ab 1866) 1965 in die Obhut der rheinland-pfälzischen Schlösserverwaltung.

Quelle: Staatliche Burgen, Schlösser und Altertümer in Rheinland-Pfalz. Hrsg. von Landesamt für Denkmalpflege, Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz. Koblenz 2003 (Heft 7). S. 131.

Kontakt

Burgruine Oberneisen
65558 Oberneisen
bsa@gdke.rlp.de



Auf einer kleinen Anhöhe in der Gemeinde Oberneisen im Aartal befinden sich die Reste der gleichnamigen Burg. | Bild: Johannes Robalotoff, wikipedia.org